

Swiss Life setzt weiterhin auf Profitabilität – Wachstum bei den Fee-Erträgen



Swiss Life Hauptsitz Zürich

© Swiss Life

• Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2016 Fee-Erträge von insgesamt CHF 974 Millionen, in lokaler Währung ein Wachstum von 2% gegenüber der Vorjahresperiode. • Die Prämieinnahmen betragen gruppenweit CHF 13,4 Milliarden, ein Rückgang in lokaler Währung von 9%. Die versicherungstechnischen Rückstellungen zugunsten der Versicherten erhöhten sich gleichzeitig um 2% in lokaler Währung.

- Swiss Life Asset Managers erzielte in den ersten drei Quartalen 2016 im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 5,9 Milliarden. Die für Drittkunden verwalteten Vermögen lagen damit per 30. September 2016 bei CHF 46,2 Milliarden (Jahresende 2015: CHF 38,8 Milliarden).
- Die direkten Anlageerträge erreichten mit CHF 3,3 Milliarden das Vorjahresniveau. Die nicht annualisierte direkte Anlagerendite lag damit bei 2,2%; die entsprechende Nettoanlagerendite kam derweil auf 2,3% zu stehen. Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Swiss Life eine Nettoanlagerendite von rund 3%.

«Swiss Life konnte im dritten Quartal die positive Geschäftsentwicklung fortsetzen», sagt Patrick Frost, CEO der Swiss Life-Gruppe. «Wir sind im für uns strategisch wichtigen Fee-Geschäft wiederum gewachsen und konnten trotz den anhaltend rauen Marktbedingungen die direkten Anlageerträge auf dem Niveau des Vorjahres halten. Wir sind damit weiterhin auf Kurs, um unsere finanziellen Ziele für 2016 zu erreichen.»

Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen

Die Swiss Life-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2016 Prämieinnahmen von

CHF 13,4 Milliarden (Q3 2015: CHF 14,6 Milliarden). Dies entspricht einem Rückgang in lokaler Währung von 9%. Die versicherungstechnischen Rückstellungen zugunsten der Versicherten stiegen per 30. September 2016 um 2% in lokaler Währung. Die Fee-Erträge konnten in den ersten drei Quartalen des Jahres in lokaler Währung um 2% auf CHF 974 Millionen gesteigert werden (Q3 2015: CHF 929 Millionen). Zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben insbesondere Swiss Life Asset Managers und die unabhängigen Beraterkanäle. Patrick Frost: «Erfreulich sind auch unsere anderen Fortschritte im Rahmen unseres Unternehmensprogramms „Swiss Life 2018“: Wir haben bereits die Hälfte der Kosteneinsparungen implementiert. Des Weiteren lag der Anteil nicht-traditioneller Produkte im Neugeschäft bei 90%.»

Im Heimmarkt Schweiz erzielte Swiss Life Prämieinnahmen von CHF 8,2 Milliarden (Q3 2015: CHF 8,7 Milliarden), was einem Rückgang um 6% entspricht. Im gleichen Zeitraum stiegen die Erträge im Fee-Geschäft vor allem dank dem Wachstum bei Swiss Life Select und im Immobilienmaklergeschäft gegenüber dem Vorjahr um 23% auf CHF 177 Millionen (Q3 2015: CHF 144 Millionen). In Frankreich sanken die Prämieinnahmen gegenüber der Vorjahresperiode in lokaler Währung um 6% auf CHF 3,3 Milliarden (Q3 2015: CHF 3,4 Milliarden). Die Fee-Erträge lagen aufgrund tieferer Bankkommissionen mit CHF 175 Millionen in lokaler Währung 7% unter dem Vorjahr (Q3 2015: CHF 183 Millionen). Swiss Life in Deutschland erzielte in den ersten neun Monaten 2016 Prämieinnahmen von CHF 905 Millionen (Q3 2015: CHF 930 Millionen), in lokaler Währung ein Rückgang von 5%. Der Rückgang der Fee-Erträge in lokaler Währung von 2% auf CHF 259 Millionen (Q3 2015: CHF 258 Millionen) ist auf das Versicherungsgeschäft zurückzuführen; die Fee-Erträge in den Endkundenvertrieben stiegen gleichzeitig in lokaler Währung um 5%. Die Markteinheit International verzeichnete in lokaler Währung einen Prämienrückgang um 40% auf CHF 1,0 Milliarden (Q3 2015: CHF 1,6 Milliarden). Die Fee-Erträge lagen mit CHF 161 Millionen in lokaler Währung 5% unter der Vorjahresperiode (Q3 2015: CHF 164 Millionen); bereinigt um Wechselkurseffekte beim britischen Pfund entspricht dies einem Rückgang um 1%.

Swiss Life Asset Managers verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2016 im Geschäft mit Drittkunden Nettoneugeldzuflüsse von CHF 5,9 Milliarden. Damit erhöhten sich die für Drittkunden verwalteten Vermögen per 30. September 2016 auf CHF 46,2 Milliarden (Jahresende 2015: CHF 38,8 Milliarden). Swiss Life Asset Managers erzielte in den ersten neun Monaten insgesamt Fee-Erträge von CHF 422 Millionen (Q3 2015: CHF 388 Millionen), was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 8% in lokaler Währung entspricht.

Einwahlnummer Europa	+41 (0) 58 310 50 00
Einwahlnummer UK	+44 (0) 203 059 58 62
Einwahlnummer USA	+1 (1) 631 570 56 13

Anlageerträge und Solvenz

Swiss Life erzielte in den ersten neun Monaten 2016 direkte Anlageerträge in der Höhe von CHF 3266 Millionen und erreichte damit das Vorjahresniveau (Q3 2015: CHF 3253 Millionen). Die nicht annualisierte direkte Anlagerendite kam damit per 30. September 2016 auf 2,2% zu stehen (Q3 2015: 2,3%); die nicht annualisierte Nettoanlagerendite betrug in den ersten neun Monaten 2,3% (Q3 2015: 2,6%). Swiss Life erwartet für das Geschäftsjahr eine Nettoanlagerendite von rund 3%. Die SST-Quote (auf Basis des mit Auflagen genehmigten internen Modells) lag per 30. September 2016 über 140%.

Heute um 10 Uhr (MEZ) findet für Finanzanalysten und Investoren eine Telefonkonferenz mit Thomas Buess, Group CFO, in englischer Sprache statt. Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Kennzahlen per 30.09.2016

Mio. CHF Basis IFRS, ungeprüft	YTD 2016	YTD 2015	Veränderung (CHF)	Veränderung (in lokaler Währung)
-----------------------------------	-------------	-------------	----------------------	--

Schweiz

• Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	8 189	8 687	-6%	-6%
• Fee-Erträge	177	144	+23%	+23%

Frankreich

• Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	3 264	3 362	-3%	-6%
• Fee-Erträge	175	183	-4%	-7%

Deutschland

• Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	905	930	-3%	-5%
• Fee-Erträge	259	258	+0%	-2%

International

• Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 014	1 644	-38%	-40%
• Fee-Erträge	161	164	-2%	-5%

Asset Managers

• Fee-Erträge	422	388	+9%	+8%
• Nettoneugelder Drittkundengeschäft	5 919	5 135	+15%	+14%

• Verwaltete Vermögen	46	38		
Drittkundengeschäft	213	816 ²	+19%	+19%

Total¹

• Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	13	14	-8%	-9%
	355	580		
• Fee-Erträge	974	929	+5%	+2%

¹ Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -43 Mio. im Q3 2015 und CHF -17 Mio. im Q3 2016; Fee-Erträge: Total einschliesslich Segment Other und Intersegment-Eliminationen von CHF -209 Mio. im Q3 2015 und CHF -220 Mio. im Q3 2016

² Per 31.12.2015

Pressekontakt:

Media Relations

Telefon: +41 43 284 77 77

E-Mail: media.relations@swisslife.ch

Unternehmen

Swiss Life AG

General-Guisan-Quai 40

8022 Zürich

Internet: www.swisslife.com

Über Swiss Life AG

Die Swiss Life-Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen. In den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland bietet Swiss Life über eigene Agenten sowie Vertriebspartner wie Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und Partnerprodukten an.

Die Beraterinnen und Berater von Swiss Life Select, Tecis, Horbach, Deutsche Proventus und Chase de Vere wählen anhand des Best-Select-Ansatzes die für ihre Kunden passenden Produkte am Markt aus. Swiss Life Asset Managers öffnet institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu Anlage- und Vermögensverwaltungslösungen. Swiss Life unterstützt multinationale Unternehmen mit Personalvorsorgelösungen und vermögende Privatkunden mit strukturierten Vorsorgeprodukten.

Die Swiss Life Holding AG mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Aktie der Swiss Life Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SLHN). Zur Swiss Life-Gruppe gehören auch die beiden Tochtergesellschaften Livit und Corpus Sireo. Die Gruppe beschäftigt rund 7600 Mitarbeitende und rund 4600 lizenzierte Finanzberaterinnen und -berater.